

Sanna ab Zusammenfluss-Mündung fast ganzjährig fahrbar (ab 185cm Pegel Landeck-Bruggen möglich)

Die Sanna ist ein mittelschwerer bis schwerer Wildwasserfluss (WW3-4) in den Tiroler Alpen bei Landeck. Sie entsteht durch den Zusammenfluss von Rosanna und Trisanna, die bei ausreichendem Pegel, ebenfalls schönes Wildwasser bieten. Mit dem Packraft ist die Sanna fast ganzjährig fahrbar. Bei niedrigen Wasserständen ist jedoch Vorsicht geboten, da sich leider recht viel Alteisen im Fluss befindet.

Der Einstieg am Zusammenfluss kann sehr leicht mit dem Bus ab Landeck (Haltestation bei Lidl) erreicht werden und eröffnet so die Möglichkeit, die Sanna auch mehrmals an einem Tag zu befahren. Das steile Gefälle der Sanna sorgt für eine nahezu ununterbrochene, kurzweilige Wildwasserfahrt bei durchgehender Schwierigkeit von WW (2-4). Kleine Kehrwasser sind im meist befestigtem Flussbett vorhanden und sollten vom geschickten Packrafter sicher angefahren werden. Nach 3km taucht mit dem Pianser Schwall (WW4) die schwerste Stelle der Sanna auf. Er wird durch einen vorgelagerten Abfall (WW3) vor einer Rechtskurve und den Häusermauern der Stadt Pians, die direkt bis an den Fluss reichen, angekündigt.

Der Pianser Schwall ist eine vorblockte, mehrere hundert Meter lange Gefallstrecke (WW4). Die Linienwahl ist nicht immer eindeutig und ein Schwimmer wird im verblockten, ununterbrochenen Wildwasser meist lang und unangenehm. Eine Besichtigung am besten bereits bei der Anfahrt wird daher dringend empfohlen.

Bei höheren Pegeln, mit dann wuchtigen Passagen, ist eine sichere Eskimorolle im Packraft förderlich für die sichere Befahrung.

Auch nach dem Pianser Schwall fordert die Sanna den Packrafter weiter mit Abfällen, Walzen und Blockstufen, die teilweise Rückläufe ausbilden (WW 3-4-) im nun durchgängig regulierten Flussbett. Der Mündungsschwall in den Inn (WW3), der am besten nicht mittig befahren wird, bereitet der immer kurzweiligen Fahrt des gesamten Flusslaufes von Ursprung bis Mündung der Sanna, ein gebührendes Ende.

Unsere Befahrungstipps für die Sanna:

- Ein geschlossenes oder Selbstlenzendes Packraft sind Voraussetzung
- Sicheres Anfahren auch kleinerer Kehrwasser sollte gekonnt sein
- Der Fluss ist durchgehend fordernd und bietet wenige Pausen
- Bei höheren Wasserständen ist Vorsicht geboten auf dem letzten Flusskilometer, hier entstehen teils kräftige Rückläufe.
- Die Gegend um Landeck bietet auf Inn, Ötz, Trisanna, Rosanna sehr viele lohnende Wildwasserabschnitte
- Ein Umsetzen mit dem Bus ist einfach und kostengünstig
- Ein kleiner Campingplatz (Riffler Camping), mit sehr freundlichem Platzwart, befindet sich kurz vor der Sannamündung und empfängt gerne Paddler. Landeck ist ein perfekter Ausgangspunkt für einen Packrafturlaub

Karteikartenformat

Einstieg: (Parkplatz/Bushalte Zusammenfluss Rosanna, Trisanna)

Distanz: 7 km

Dauer: 2-3 h

Schwierigkeiten: starkes Gefälle, wuchtige Schwalle (WW3-4),

Durchgehende lange Katarakte, kleine turbulente Kehrwasser

Landmarks: Pians Ortseingang(3km), Autobahnbrücke Landeck(6km)

Pegelmessung Landeck (kurz vor Mündungsschwall)

Ausstieg: rechtsufrig nach Mündung in den Inn